

Der Abschnitt PVC enthält gerade etwa 1050 Wörter (ca. 1,5 % des ganzen Saba-Textes), worauf 174 Varianten entfallen. Das bedeutet, daß rund 17 % oder jedes sechste Wort vom rechten Text abweicht. Natürlich ist diese Kalkulation oberflächlich, da sie nur auf der Summe der Exponenten basiert. Um ein möglichst umfassendes Bild vom Zustand der Überlieferung zu gewinnen, müssen wir die Varianten selbst berücksichtigen, d. h. die sinnstörenden oder -verändernden Eingriffe in den Text. Damit entfallen aus der Zählung die im Apparat verzeichneten fünf Korrekturen in P⁴⁷, aber auch jene orthographischen Variationen, die den Textsinn nicht beeinträchtigen⁴⁸. Neun davon entfallen auf Eigennamen, für die ohnehin eine gewisse orthographische Toleranz gegolten haben dürfte, andere gehören zu den bereits erörterten Eigenarten von P. Bestimmt enthält auch C zahlreiche Varianten, die Schreibfehler sind oder auf solche zurückgehen; sofern sie aber das Textverständnis tangieren, werden sie nicht unter die orthographischen Variationen eingereiht. Dasselbe gilt für einige der sinnlosen Varianten von V.

Andererseits sind unter einem Exponenten gelegentlich verschiedene Varianten zusammengefaßt, entweder mehrere Lesarten einer Handschrift, die aufeinander folgen, oder gleichlautende bzw. unterschiedliche Varianten zweier Handschriften für dieselbe Textstelle, womit jede Handschrift eine (gültige oder ungültige) Alternative zur Textgestalt beisteuert; im Abschnitt PVC gibt es nur gerade sechs derartige Fälle, also auffallend wenig⁴⁹. Dazu kommen noch acht Zweifelsfälle mit insgesamt zwölf Abweichungen vom rechten Text, wo offen ist, welche Überlieferung nun den Fehler enthält⁵⁰. Werden alle diese Präzisierungen und Komplikationen einbezogen, enthält PVC noch 160 Varianten. Sicherlich eröffnen diese Überlegungen Ansätze zur verfeinerten Kritik, doch sind sie auch so durchaus in der Lage, eine brauchbare Aussage zur Qualität der einzelnen Handschriften zu machen.

47) Varianten Nr. 11, 32, 83, 95, 104; es fällt auf, daß 32 und 95 unvollständig korrigiert worden sind.

48) Varianten Nr. 1, 6, 7, 15, 19, 21, 30, 35, 38, 42, 43, 44, 48, 53, 57, 59, 61, 64, 71, 73, 79, 80, 82, 90, 113, 120, 127, 134, 136, 146 (nur P), 148, 152 (nur P und V), 168 (nur P).

49) Varianten Nr. 25, 33, 95, 119, 122, 157; dazu die übereinstimmenden Varianten VC Nr. 39, 62, 85, 86, 123 (siehe unten S. 489).

50) Varianten Nr. 16, 26, 29, 84, 89, 96, 118, 121. Unter der Annahme, daß P jedesmal irrt, erhält man zwölf verschiedene Lesarten.